

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei monatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M. ...

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Nr. 90.

Halle a. d. Saale, Montag, den 23. Februar

1903.

Der Mittelstand.

Von parlamentarischer Seite wird uns geschrieben: So viel über Mittelstand geredet wird, so wenig Klarheit beruht darüber, was eigentlich Mittelstand ist.

Sprechen haben und nun entäußert sind. Sie sehen die Kosten und Lasten, die ihnen das Gesetz auferlegt, aber sie vernichten den Augen.

erhalten. Soll sie, wie das Substratum und seine freisinnig-sozialdemokratische Gesinnung wollen, der Forderung angefallen, aber soll sie Markt bleiben wie seither?

Der Mittelstand im weiteren Sinne des Wortes ist nicht in Versuchung zu sein, sondern nur in einer Umfassung begriffen.

Deutsches Reich.

Die Verlegenheit um eine Wahlparole

Die Verlegenheit um eine Wahlparole scheint in konservativen Kreisen täglich größer zu werden.

Politisches. Der Staatsrat im bayerischen Kultusministerium, Dr. Wehner, ist zum bayerischen Kultusminister ernannt worden.

Wahlverhältnisse.

Bei den Beratungen über den neuen sächsischen Personalarif hat sich, wie aus Dresden gemeldet wird, Finanzminister Dr. Hüger in folgender Weise geäußert:

Was in den jetzt endlich abgehandelten Debatten über die Sozialpolitik im Reichstage als Mittelstand bezeichnet wurde, waren vor allem die selbständigen Handwerker und Meister.

Kirche und Schule.

Ein beachtenswerter Rede hat der Bischof Chyler von Speyer am Sonntag bei einer Kapitelversammlung das Thema 'Einkauf und jetzt' gehalten.

Wir werden uns den schon öfters geäußerten Wünschen es viel weniger verteilhaft ansehen, wenn Wünschen diesem Beispiel Sachdien ohne ganz wesentliche Tarifminderungen folgte, und wissen auch, daß wir mit unserer Meinung den größten Teil des verbleibenden Publikums hinter uns haben.

Unser Bistum bildete einen traurigen Anblick am Anblicke des abgebrannten Stadtkerns. Überall sehen wir die Schuttberge, überall die Trümmer, überall die Ruinen, überall die Asche und die Asche, die feinstocherliche Bevölkerung der Stadt Speyer vor aufkommendem Jammer zu 800 Seelen in einem Dom war verüßert, es konnte kein Gottesdienst in demselben gehalten werden; eine große Menge von Baracken standen leer; sie hatten keine Kirche und hatten keinen Seelsorger; wir hatten kein Hospital und kein Seminar, in welchem Predigende und fromme Jünglinge zum Dienste der Kirche und des Alters herangezogen würden; wir hatten keine einzige religiöse Genossenschaft, die dem Unterrichte der Jugend und dem Dienste der Kranken und der Armut sich widmete.

Alldings ist keine Macht der Welt imstande, abgeordnete Formen des Betriebes von neuem zu beleben. Auf einzelnen Produktionsgebieten hat die Fabrik endgültig über das Handwerk geherrscht, in anderen dagegen entfällt noch heute der weitaus größte Teil von Betrieben auf Kleinbetriebe, so bei den Großbäckern 94 vom Hundert, bei den Klempnern 80, bei den Gläsern 87, in der Schneiderei 84, in der Bäckerei 83, Dreherei 78, Rüsterei 63 Proz. Hier wie in anderen Gewerben kommt, wie richtig ist, auch heute noch vorwärts. Die Leistungsfähigkeit zu haben, muß deshalb das Hauptziel aller Handwerkerpolitik bilden.

Wir alle Leute, die sich nicht durch Schlagworte ins Hochschweben lassen, die vielmehr gewohnt sind, die realen Verhältnisse in der Welt zu betrachten wie sie sind und danach ihre Maßnahmen zu treffen, ist klar, daß es eine eigentliche republikanische Revolution in Deutschland überhaupt nicht gibt, das an eine Durchführung des Sozialismus bei uns nicht zu denken ist, und daß nicht der Altheismus Fortschritt gemacht, sondern daß die Kirche in den letzten Jahrzehnten ihre Stellung wesentlich befestigt hat.

Der Bischof von Speyer hat sich über den Zustand unseres Bistums geäußert, und in unferne Gegenwart - Ein neues Leben hat sich entfaltet und zwar ein herrliches, großartiges Leben. Die 800 Katholiken der Stadt Speyer sind herangezogen zu einer Bevölkerung von 11,000 Seelen und noch mehr. - Unser Dom wurde aus der Zerstörung emporgehoben und geschmückt durch die Hand unserer Königshäuser, so daß er zu den schönsten, herrlichsten Kirchen der ganzen Welt geschätzt wird. Ein Seminar, ein Konvent, in dem Bistum, und dem eigenen Bistum zu Nutzen gebildet werden. Wir haben große Mengen von religiösen Genossenschaften, die dem Unterrichte der Jugend und dem Dienste der Kranken und der Armut sich widmen. Wir haben Bahnhöfe und andere kirchliche Anstalten, die der Armut und Not der verschiedensten Notschwerver Zeit entgegenzutreten.

Das Bedürfnis nach einer 'nationalen' Wahlparole ist aber nicht nur bei den Konservativen und Liberalen, sondern auch bei den in einem höheren Grade bei den Antikemikern vorhanden. Die 'Deutsche Hochwacht' des Herrn Dr. Woelke hat den Suchen nach einer solchen Parole eine bemerkenswerte Fühlbarkeit entwidelt, indem sie auf eine Idee gekommen ist, auf die die vernünftige Mensch nicht verzichten würde.

Der Bischof von Speyer hat sich über den Zustand unseres Bistums geäußert, und in unferne Gegenwart - Ein neues Leben hat sich entfaltet und zwar ein herrliches, großartiges Leben. Die 800 Katholiken der Stadt Speyer sind herangezogen zu einer Bevölkerung von 11,000 Seelen und noch mehr. - Unser Dom wurde aus der Zerstörung emporgehoben und geschmückt durch die Hand unserer Königshäuser, so daß er zu den schönsten, herrlichsten Kirchen der ganzen Welt geschätzt wird. Ein Seminar, ein Konvent, in dem Bistum, und dem eigenen Bistum zu Nutzen gebildet werden. Wir haben große Mengen von religiösen Genossenschaften, die dem Unterrichte der Jugend und dem Dienste der Kranken und der Armut sich widmen. Wir haben Bahnhöfe und andere kirchliche Anstalten, die der Armut und Not der verschiedensten Notschwerver Zeit entgegenzutreten.

Parlamentarisches.

Wie auch die 'Oberste Korrespondenz' von gut unterrichteter Seite über, dürfte die Nachricht der 'Dtsch. Tagesztg.', daß die Reichstagsabwähler schon in der ersten Sitzung ein nationales Parlament, zurechtfinden. Die Nachricht wird übrigens von der offiziellen 'Nordd. Allg. Ztg.' aus der 'Dtsch. Tagesztg.' übernommen und ohne Bemerkung abgedruckt.



In die die Handarbeitende meiner
verstorbenen Mutter, der verew. Frau
Kath. O. Gehardt, in aller
Ehre fort. Bitte ferner ein gültiges
Sobolien.
Karte im Kunst- u. Blattlich-Eiden.
Schmücken.
Anfertigen feiner Sammetarbeiten.
Schmützchen.
Gef. Tummel, bis Radweg 611tr er.
O. Gehardt, Bäckerpl. 5. 11.

**Tornister,
Schultaschen**
für Herren und Mädchen
in Stoff, Wachslein, Leder, Blaus,
nur beste Sattlerarbeit, empfiehlt
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Waschgefäße
duerh. Gll. Zander, Gr. Klausstr. 12

H. R. Heinicke
Specialgeschäft
für
Fabrik-
Schornsteinbau
und
Dampfkessel-
Einmauerungen.

Chemnitz,
Wilhelmplatz 7.
Illustrirte
Prospecte und An-
schläge kostenfrei.
Höchsten
Schornstein der
Erde von 140 m
Höhe ausgeführt.



Gerichtlicher Ausverkauf.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns Oscar Schill, Inhabers der Firma Otto Glucke Nachf.,
Sub. Oscar Schill zu Halle a. S. Große Steinstraße 83 gehörige Waagen, bestehend in:
Anthrazit- und Dauerbrand-Oefen, Fahrrädern
und sämtlichen Artikeln für Radfahrer, sowie Schuhmachers- und Sattler- Näh-
maschinen, Nähmaschinenenteiler und allen Sorten Nähmaschinenadeln, Brings-
maschinenwalzen u. a. u. a. soll von
Donnerstag den 24. Februar ex. ab, werktäglich von 9-1 und 3-7
im Geldäftslokale Gr. Steinstr. 83 ausverkauft werden.
Der Konkursverwalter Friedrich Carow.

Fernruf
323. **Otto Struve,** früher A. Stoll, Gegr.
1845.
(Inh.: Ernst Sanders Erben)
**älteste Weingrosshandlung
und Probierstube, Halle a. S., Kl. Klausstr. 15.**
Bordeaux-, Mosel- und Rheinweine.
Alte Burgunder, Spanische, Portugiesische, Ungar-Weine.
Rum, Arac, Cognac
in nur feinen Qualitäten. Detail-Verkauf im Comptoir.

**Zu Kostüm-
u. Ballfestlichkeiten**
empfiehlt sich
Georg Niedermann,
Damenfriseur.
Obere Leipzigerstr. 70/71.
Dr. Schrader, Magdeburg,
Wil.-Vorb.-Anstalt, seit 1892
Führungs-, Ein-,
Abit., Prim., Sekund., **EXAMEN**
kleine Abtheilungen, exakt. Be-
sonnend. Professur. Besteht üb. neueste
älteste Erfolge.

Lette-Verein
unter dem Protektorat
S. M. der Kaiserin u. Königin,
Berlin W., Victoria-Luisen-
platz 6.
Am 1. April beginnt der neue
Jahres des Vereins zur Ver-
breitung für das höchste
Schulwissen: Lehrerinnen-
Examen: Dauer 1 1/2 Jahr.
Anpreisung zur gründlichen
Ausübung von Stenographie,
Sitten, Schreiben, Mathematik,
Nähen, Handarbeiten, Walden
Blüten und Herings-Schiffen
6 monatlicher Kurse für Lehr-
schülerinnen zur Ausübung im
Nähen, Schreiben, Blatten und
alten Handarbeiten.
Besuch um mäßigen Preisen im
Danie. (Abteilung Kochschule).
Nähere Auskünfte schriftlich oder
mündlich durch das Verwaltungsbü-
reau, geöffnet wochentäglich von
9-6 Uhr.
Probeweile gratis und franco.
Der Vorstand,
duerh. Gll. Schmeiderhof 1, d. a. Markt.

**Konvertierung
der Oesterreich. 4 1/2% Silberrente**
mit Januar/April-Zinsen und
Oesterreich. 4 1/5% Papierrente
mit Mai/November-Zinsen in
Oesterreich. 4% Kronenrente.
Anmeldungen zur Absteigerung, welche wir kostenfrei ausführen,
erhitzen beliebig.
D. H. Apelt & Sohn, Frenkel & Poetsch.
Ernst Haassengier & Co. Paul Schauseil & Co.

**Königliche Tierärztliche Hochschule
in Hannover.**
Das Sommersemester 1903 beginnt am 15. April.
Nähere Auskünfte ertheilt auf Anfrage unter Zuhilfenahme des Programms
die Direktion.
**Realgymnasialkurse für Mädchen
des Allgemeinen deutschen Frauenvereins.**
Anmeldungen für das neue Schuljahr (Ereignis) nimmt entgegen
Frau Dr. Käthe Windscheid, Leiterin,
Veisain, Dorotheenplatz 2, III.

Ingenieurschule Zwickau Königreich
Sachsen
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Ingenieur- und Techniker-Kurse.
Subvention u. Aufsicht d. Stadtrathes. Direct. Kirchhoff u. Hummel, Ingenieure.
Auskunft und Prospekte kostenlos.

Sportwagen
5 Prozent
Einsparungen.
elegant, praktisch, billig.
C. F. Ritter, Leipz. Str. 90.

**Provincial-
Gesangbücher**
empfiehlt
in großer Auswahl
zu billigen Preisen
Georg Glausnitzler,
früheres Detail-Geschäft,
Klooss & Rothfeld,
Große Ulrichstraße 8.

Gasmotoren
jeder Grösse.
Sauge-Gas-Anlagen.
Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg und
Maschinenbau-Gesellschaft Nürnberg A.-G.,
Werk Nürnberg.
Vertreter: H. Gast, Ingenieur, Leipzig-Gohlis, Louisestr. 24 II.

**DAVID'S
MIGNON-
KAKAO**
pro Pfd. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.

**DAVID'S
MIGNON-
SCHOKOLADE**
pro Pfd. Pfd. Packet 40, 50, 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Welt.
FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.

la. fränk. Apfelwein,
naturreine, goldfarbene Qualität,
empfiehlt sehr billig
die Spezial-Schneiderei
Chr. Hartmann, Solterstr. 1,
Sondheim - Rhöngebirge.
Vertreter in Halle:
Fr. Sattler, Gubenstraße 24, I.

Offen Sie Honig.
täglich
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten
wollen. Garant. reinen Blüten-
honig, hervorragend feine Qualität.
3/10 25 - 50 - 75 - 100 Pf., empf.
Carl Boeck, Roter Thurm 12

**Weber's
Carlsbader
Kaffeegewürz**
ist die Krone aller Kaffee-
verbesserungsmittel.
Weltberühmt
als der feinste Kaffeezusatz.



OTTO E. WEBER
Radebeul - Dresden.

Man hüte sich vor Nachahmungen
Loeßlund's Präparate
Reines concentrirtes
Malz-Extract
Diatetium bei Husten, Catarrh, Influenza.
Leberthran-Emulsion
(mit Malz-Extract)
speziell für tuberculöse Kranke und serofulöse Kinder.
Milchzucker
(chem. rein nach Prof. von Soxhlet's Verfahren)
als beste Säuglingsnahrung ärztlich allgemein anerkannt.
Derselbe auch mit Nährsalzen.
Milchzwieback
zu Kraftsuppen für zarte, rachitische, schwer zahnende
Kinder.
Malz-Suppen-Extract
für magerdarmkranke Säuglinge (bis 80% geteilt).
In Apotheken und Drogerien, en gros von der Fabrik von
Ed. Loeßlund & Co., Grunbach bei Stuttgart.
empfehlen sich selbst
und verlangen stets die Originalpackung.

Zur Saat offerieren:
Bordeaux-Sommerweizen,
pro 1000 Stk. 200. - ab Station Schaf-
stätt, Ertrag 1902 18 Hct. pro 1000
Stk. auf 25 Hct. an
Wittler auf Schafstätt an
Rittergut Schafstätt.
H. Godeheim & Co.

Unter Sect. 'FANTERGOLD' nimmt
eine eigenartige Stellung unter
den landläufigen Sechsmarken ein.
Er wird zu den Besten seiner Art
gezählt. Er ist trotz aller seiner
Vorzüge sehr billig. Machen
Sie einen Versuch! Sie werden
überrascht sein von dem, was
"FANTERGOLD"
Ihnen für wenig Geld bietet.
FANTER & Co., Hachheim a. H.

Der Gesamt-Auftrag unserer heutigen
Nummer liegt ein Corriere-Brief
der Firma A. Knoch, Hachheim
an Rhein, bei, worauf wir unsere
Beter besonders aufmerksam machen.

Seute ist wieder eine
Auswahl von 30 Stück
Ba. hochtragender u. nenmilchender
Rühe, ff. Milchvieh,
bei mir zum preiswerten Verkauf eingetroffen.
S. Piffertling,
Halle a. S., Tennischstraße Nr. 17, Tennisdorfer 288.
Für den Anzeigenteil verantwortlich: Fritz König in Halle.



Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 2 Beilagen und Unterhaltungsblatt.